

Die "rote Hochburg knacken"

Vom 10.03.2010

KREIS BAD KREUZNACH (hgm/tt). Alle haben das gleiche Ziel: Gewinn des Direktmandats im jeweiligen Wahlkreis. Julia Klöckner, die gestern vom CDU-Landesvorstand für Platz 1 der Liste für die Landtagswahl 2011 vorgeschlagen wurde, Bettina Dickes (ebenfalls CDU) sowie Carsten Pörksen (SPD) starten in den Wahlkampf. Auch Peter Wilhelm Dröscher würde seinen Sieg von 2006 gerne wiederholen. Ob der Sozialdemokrat allerdings wieder antritt, entscheidet sich erst in ein paar Wochen.

Klöckner will so, wie es ihr im letzten Bundestagswahlkampf gelungen ist, nun auch das Landtagsdirektmandat in ihren Heimatwahlkreis Bad Kreuznach erobern. Wenn sie in den Landtag einziehe, müsse sie ihr Bundestagsmandat und damit auch das Amt der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverbraucherministerium aufgeben, sagte die Guldentalerin der AZ gestern. Zwei Mandate zu verbinden, gehe in Rheinland-Pfalz rechtlich nicht - und das sei auch nicht zu schaffen. Da es bei Bundestagswahlen keine B-Kandidaten gibt, würde im Falle von Klöckners Verzicht in Berlin der nächste Bewerber auf der CDU-Liste in den Reichstag einziehen.

Abgesichert auf der Landesliste der CDU wird auch Dickes. Sie ist mit Blick auf ihr Kreistagswahlergebnis zuversichtlich, die "rote Hochburg" zu knacken. Die Staudernheimerin glaubt, dass sie in den vergangenen vier Jahren gute Arbeit in Mainz geleistet hat. Mit großem Ehrgeiz und breiter Unterstützung der Basis geht auch sie in den Wahlkampf.

Während Carsten Pörksen (Bad Kreuznach) bereits vor wenigen Tagen erklärt hat, dass er im Wahlkreis 17 noch einmal die Farben der SPD verteidigen und Klöckner Paroli bieten möchte, steht hinter Peter Wilhelm Dröschers Kandidatur derzeit ein Fragezeichen. Eine Entscheidung falle in den Osterferien, sagte der Kirner gestern der AZ. Der Abgeordnete, der den Wahlkreis 18 vertritt, befindet sich derzeit in Reha. Eine erneute Bewerbung um ein Mandat macht er von Gesundheitszustand und Leistungsfähigkeit abhängig.